

**DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN**

Landwirtschaft Aargau

Direktzahlungen & Beiträge

Januar 2017

MERKBLATT

Korrekte Deklaration des Durchschnittsbestandes bei Schweinen und Mastpoulets bei der Betriebsstrukturdatenerhebung

1. Grundsatz

Bei der Betriebsstrukturdatenerhebung sind beim durchschnittlichen Bestand die im Durchschnitt gehaltenen Tiere in den 12 Monaten vor dem Stichtag (Referenzperiode 1. Januar – 31. Dezember) und nicht die vorhandenen Plätze zu deklarieren.

2. Deklaration Mastschweine

a) Vollbelegung

Bei dauernder Vollbelegung während der 12 Monate vor dem Stichtag entspricht der durchschnittliche Bestand den vorhandenen Plätzen und somit der zu deklarierenden Tierzahl. Bei dieser Methode ist die Vollbelegung erreicht, wenn pro Platz und Jahr mindestens 3 Tiere umgesetzt werden (3 Umtriebe). Wichtig: Es dürfen nicht mehr Tiere deklariert werden, als Plätze vorhanden sind.

b) Teilbelegung

Wird die Vollbelegung unabhängig von den Ursachen (z. B. Ferkelmangel) nicht erreicht, ist der durchschnittliche Bestand mit Hilfe der Excel-Tabelle „**Berechnung Durchschnitt Mastschweine**“ zu berechnen. Die Berechnungsvorlage kann von der Homepage von Landwirtschaft Aargau heruntergeladen werden:

www.ag.ch/landwirtschaft > Direktzahlungen > Termine/Datenerhebung > Aktuelle Kampagne > Mehr zum Thema

3. Deklaration Zuchtschweine

Bei der Zuchtschweinehaltung ohne arbeitsteilige Ferkelproduktion (AFP) ist zur Aufteilung für den Durchschnittsbestand folgender Verteilschlüssel zu Grunde gelegt:

Anteil säugende Zuchtsauen 26 %

Nicht säugende Zuchtsauen über 6 Monate alt 74 %

Abgesetzte Ferkel pro belegtem Zuchtsauenplatz: 2.5 abgesetzte Ferkelplätze (Stück)

Beispiel: Betrieb mit 42 Zuchtsauen (ständige Vollbelegung)

Säugende Zuchtsauen	42 : 100 x 26	= 11 belegte Plätze (Stück für Deklaration)
Nicht säugende Zuchtsauen	42 : 100 x 74	= 31 belegte Plätze (Stück für Deklaration)
Abgesetzte Ferkel	42 x 2.5	= 105 belegte Plätze (Stück für Deklaration)

*Mit AFP (Säugende Sauen + Ferkel bis 25 kg): Abgesetzte Ferkel pro Zuchtsau 7.28 Stück
Standard: 8. 2 Umtriebe pro säugende Zuchtsau*

4. Deklaration Mastpoulets

Bei der Pouletmast muss der Durchschnittsbestand wegen der unterschiedlichen Mastdauer, Umtriebszahl und Einstallmenge zwingend mit dem Berechnungstool IMPEX der Agridea berechnet werden.

Dieses Tool (Excel) kann heruntergeladen werden unter:

www.ag.ch/landwirtschaft > [Direktzahlungen](#) > [Termine/Datenerhebung](#) > [Aktuelle Kampagne](#) > [Mehr zum Thema](#)

Der ermittelte Durchschnittsbestand bei den Mastpoulets ist bei der Tierdeklaration unter der Rubrik "Mastpoulets jeden Alters" einzusetzen und die ausgedruckte und unterzeichnete Berechnung dem Formular beizulegen.

5. Wesentliche Änderung des Tierbestandes im Beitragsjahr

Wird ein Tierbestand im aktuellen Beitragsjahr bis zum 1. Mai gegenüber dem deklarierten Bestand wesentlich verändert, ist dies an Landwirtschaft Aargau zu melden. Eine wesentliche Veränderung liegt vor, wenn der Bestand innerhalb einer Kategorie neu aufgenommen, aufgegeben oder um mehr als 50 Prozent erhöht oder reduziert wird.

6. Falschangaben

Abweichungen bei den Angaben anlässlich der Betriebsstrukturdatenerhebung im Vergleich zu den effektiv gehaltenen Beständen werden gemäss Kürzungsrichtlinie als Falschangabe behandelt und können Kürzungen der Direktzahlungen zur Folge haben.